



Stadtumbau

Der Stadtumbau Sennestadt ist in vollem Gange und vielerorts erlebbar! Der Sennestadtteich mit seinen neuen Uferbereichen, Terrassen und bunten Tretbooten; der Ost-West-Grünzug mit dem Stangenwald für Jugendliche und der Boulebahn für die Anspruchsvollen; Ihre kreativen Mitmachaktionen aus dem Verfügungsfonds; die Umgestaltung der Quartierszentren Rheinallee und Kaufweg; die Wohnumfeldgestaltung an der Innstraße und Württemberger Allee; die bilinguale Stadtteilbibliothek; der Sennestadt-Pavillon, der für diverse gesellschaftliche und kulturelle Angebote genutzt wird sowie die weiteren zahlreichen Fördermöglichkeiten, die durch den Stadtumbau Sennestadt ermöglicht werden.



Durch den Stadtumbau sind weitere Projekte generiert worden, die sich in diesen Komplex integrieren und den Stadtumbau komplettieren. Diese Themenfelder – Energetische Stadtsanierung, Kulturelle Stadtentwicklung, Stadtbahnverlängerung sowie die Entwicklungen am Schillinggelände – wurden Zusammen mit dem Stadtumbau in Sennestadt im Rahmen des Aktionstages und der anschließenden Themenwoche Anfang Juni bei sonnigen Wetter der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert.



Kulturelle Stadtentwicklung

Im Rahmen des Teilprojektes kulturelle Stadtentwicklung des Kulturentwicklungsplanes Bielefeld werden die vorhandenen Kulturpotenziale hervorgehoben, miteinander verknüpft und neue Möglichkeiten geschaffen. Ziel ist es innovative Strukturen sowie Projekte zu entwickeln und zu realisieren, die über den konkreten Stadtteil hinaus exemplarische Bedeutung für das Zusammenspiel der Kernthemen Stadtentwicklung und lokaler Kulturpolitik haben sollen.

Mit potenziellen Akteuren wurden bereits Gespräche geführt aus denen mögliche Veranstaltungsformate hervorgegangen sind. Diese sind auf eine hohe Zustimmung gestoßen und sollen nun nach und nach umgesetzt werden.



Akteur vor Ort



„Im Stadtumbau sollen die Weichen für eine gute Zukunft Sennestadts gestellt werden. Für mich bietet dieses große gemeinsame Projekt die Chance, die

Reichowstadt für die Erfordernisse des 21. Jahrhunderts zu entwickeln. Dabei geht es nicht nur um bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen, sondern auch um die Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger an der Gestaltung des sozialen und kulturellen Lebens in unserem Stadtbezirk.“

Elke Klemens

Frau Elke Klemens, Bezirksbürgermeisterin



Stadtbahnverlängerung



„Die Stadtbahn in Sennestadt soll kommen! Was vielfach angekündigt wurde, ist so greifbar wie nie zuvor. Die Ausbauplanungen der vorhandenen Linie, welche bisher in Senne endet, werden konkreter. Das Ziel die Sennestadt besser an die Innenstadt anzubinden, wird begleitet durch vielschichtige Beteiligungsformate, wie Bürgerforen, Werkstattwochen und Online-Diskussionen. Die Stadtbahn soll von der jetzigen Endhaltestelle Senne weiter über die Brackweder und Paderborner Straße nach Sennestadt fahren. Am Sennestadtteich biegt die Trasse auf den Sennestadttring ab und führt weiter zum Sennestädter Zentrum und von dort aus über die Elbeallee und den Senner Hellweg zur Württemberger Allee, dem heutigen Endpunkt der Buslinie 135. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.zukunftmobilefeld.de“



Schillinggelände

Unter dem Leitmotiv „Reichow für das 21. Jahrhundert“ wird gegenwärtig das Schillinggelände entwickelt. Bei der heutigen Industriebrache besteht nun die Chance der städtebaulichen Neuordnung und Wiedernutzbarmachung des Schillinggeländes. Die Sennestadt GmbH hat ein Planungskonzept durch das Fachbüro Jung Stadt Konzepte erarbeiten lassen, welches eine zeitgemäße zentrumsnahe Wohnnutzung sowie die Ansiedlung von Gewerbenutzungen vorsieht, die das Wohnen nicht wesentlich stört.

Im Sinne des Leitmotivs sollen ausdrücklich innovative Konzepte erprobt werden, die eine zeitgemäße Fortentwicklung der einstigen Modellstadt der Nachkriegsmoderne und die von Reichow begonnene soziale Durchmischung fördern.

Im Mai hat das Konzept zur Überplanung des Schillinggeländes vom Land NRW das Prädikat Klimaschutzsiedlung erhalten.



Energetische Stadtsanierung

Sennestadt soll fit für das 21. Jahrhundert werden! Für die Reichow-Stadt wird derzeit ein Konzept zur energetischen Stadtsanierung erstellt. Als Team möchten die Kooperationspartner Stadt Bielefeld, Sennestadt GmbH und Stadtwerke Bielefeld gemeinsam modellhafte Sanierungsprojekte mit privaten Haus- und Wohnungseigentümer generieren und erproben. Das Kölner Büro Jung Stadt Konzepte ist mit der Konzepterstellung beauftragt. Im Anschluss daran ist es vorgesehen, für die Sennestadt einen Sanierungsmanager einzustellen, dessen Aufgabe es ist, dieses Konzept zu realisieren.

In diesen Prozess eingebettet ist die Aufnahme der Sennestadt in den Landeswettbewerb KWK-Modellkommune. Das Sennestädter Konzept nahm jetzt die erste Hürde und wurde ausgewählt, ihre Konzeption zum Thema Kraft-Wärme-Kopplung zu konkretisieren.

Ihre Ansprechpartner für den Stadtumbau in Sennestadt

Sennestadt-Pavillon

Sennestadttring 15a
33689 Bielefeld
Telefon: 05205/8790146
info@sennestadt-pavillon.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Bielefeld, Bauamt
Verantwortlich für den Inhalt:
Stephan Blankemeyer

Weitere Informationen über den Stadtumbau finden Sie im Internet unter www.sennestadt-pavillon.de und www.bielefeld.de.



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen

